

**GEMEINDERAT**  
**Bericht und Antrag**

Nr. 1679  
vom 19. August 2021  
an Einwohnerrat von Horw  
betreffend Planungsbericht «Smarte Mobilität Horw»

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

**1 Einleitung**

Die Mobilität befindet sich im Wandel. Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung ermöglichen eine flexible und individuell auf die Kundenbedürfnisse abgestützte Nutzung. Auch die Thematik des Klimawandels rückt die verschiedenen Mobilitätsangebote in ein differenziertes Licht. Die unterschiedliche Klimawirkung führt zu einer Veränderung in der Nachfrage der Angebote. Beispielsweise rückt die Elektromobilität vermehrt in den Vordergrund.

Der Wandel spiegelt sich auch in der politischen Arbeit. So wurden unter anderem folgende Vorstösse eingereicht und dem Gemeinderat zur Bearbeitung überwiesen:

- Motion Nr. 2019-305 von Stefan Maissen, FDP, und Mitunterzeichnenden: Grundsätze zur Förderung der neuen (E-)Mobilitätsformen
- Postulat Nr. 2019-695 von Jonas Heeb, L20, und Mitunterzeichnenden: Ausrufen des Klimanotstandes
- Postulat Nr. 2019-697 von Ivan Studer, CVP, und Mitunterzeichnenden: Klimafreundliche Fahrzeuge für Horw
- Postulat Nr. 2019-698 von Roger Eichmann, CVP, und Mitunterzeichnenden: Klimaschutz: Förderung Langsamverkehr durch Weiterbetrieb von Nextbike
- Postulat Nr. 2020-719 von André Fallet, GLP, und Mitunterzeichnenden: Schnelle Umsetzung einer Elektro-Ladeinfrastruktur für Mobility-E-Autos und Private
- Postulat Nr. 2021-729 von Philipp Peter, L20, und Mitunterzeichnenden: Cargovelo

Auslöser des nun vorliegenden Planungsberichtes «Smarte Mobilität Horw» war hauptsächlich die Motion Nr. 2019-305. Die Erarbeitung der Unterlagen erfolgte in Zusammenarbeit mit der in Kastanienbaum ansässigen Firma Trafiko AG und unter Einbezug des Motionärs.

## 2 Zielsetzung

Der Planungsbericht «Smarte Mobilität Horw» soll ein Grundlagenpapier und eine Arbeitshilfe für die gezielte Förderung der smarten Mobilität in der Gemeinde Horw darstellen. Smarte Mobilität soll neue Lösungen für eine attraktive, ressourcenschonende und flächeneffiziente Mobilität für alle erproben und ermöglichen – passend zur zukunftsgerichteten Weiterentwicklung der Gemeinde Horw in Richtung Smart City.

## 3 Erarbeitungsprozess

Das Vorgehen von der Auftragsklärung über die Erhebung der Ist-Situation, die Formulierung des Zielbildes, die Festlegung der strategischen Stossrichtungen bis zur Massnahmendefinition ist in der folgenden Übersicht zusammengefasst dargestellt:



Die detaillierten Informationen finden sich im Anhang 1.

#### 4 Smarte Mobilität Horw in Zukunft

Gestützt auf der Ausgangslage, den übergeordneten Strategien und Zielen sowie dem aktuellen Stand von Mobilitätsangebot und -nachfrage wurde für die Gemeinde Horw die Strategie zur Entwicklung einer smarten Mobilität erarbeitet. Es wurden dabei fünf strategische Stossrichtungen festgelegt:

1. Smartes Mobilitätsverhalten
2. Sharing und Pooling
3. Dekarbonisierung
4. Smarte Warenströme
5. Smarter öffentlicher Raum

Im Planungsbericht wird für jede Stossrichtung eine Einschätzung vorgenommen in Bezug auf:

- Begründung
- Wirkung
- Stand Entwicklung
- Beitrag Zielerreichung übergeordnete Strategien/Planungen
- Umsetzungsstand K5
- Umsetzungsstand Horw
- Handlungsspielraum Gemeinde Horw

Die Visualisierung lässt sich wie folgt darstellen:



Weitere Ausführungen finden sich im Anhang 1.

## 5 Massnahmen

Für jede strategische Stossrichtung wurden mehrere konkrete Massnahmen definiert und beschrieben. Folgend die Übersicht:



M1 Mobilitätsmanagement bei grossen Bauprojekten einfördern



M2 Work Smart in der Gemeindeverwaltung umsetzen



M3 Start- und Endzeiten Schulunterricht anpassen



M4 Smarte Verkehrsmittelnutzung in Gemeindeverwaltung fördern



M5 Aktionswoche Fussverkehr durchführen



M6 Sharing-Angebot mitfinanzieren



M7 Richtlinie für Raumnutzung durch Sharing-Angebote erstellen



M8 Flexibler Fahrdienst im Gesundheitswesen anbieten (FahrFlex)



M9 Sharing-Angebote in Überbauungen einfördern



M10 Werkdienstfahrzeuge mit alternativen Antrieben beschaffen



M11 Elektrifizierung im öV forcieren



M12 Ladeinfrastruktur für Anwohner ermöglichen



M13 Ladeinfrastruktur bei Bauprojekten einfördern



M14 Erhöhung Anteil privater E-Fahrzeuge kommunikativ fördern



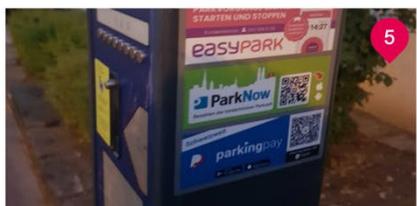
M15 Umschlagzonen und Paketboxen bei Bauprojekten einfördern



M16 Anbieterneutrale Paketbox im öffentlichen Raum bereitstellen



M17 Bahnhof Horw als Mobilitätsdrehscheibe ausgestalten



M18 Digitale Parkplatzbewirtschaftung ausbauen



#### Legende

- 1 Smartes Mobilitätsverhalten
- 2 Sharing und Pooling
- 3 Dekarbonisierung
- 4 Smarte Warenströme
- 5 Smarter öffentlicher Raum
- ★ Schlüsselmassnahme

Im Planungsbericht wird jede Massnahme mit Kurzbeschreibung, Wirkung, Kosten/Finanzierung und Zuständigkeit erläutert.

Die im Planungsbericht aufgelisteten Massnahmen sind nicht als abschliessend zu sehen. Der Mobilitätsmarkt ist in Bewegung. Es gilt, Marktveränderungen zu antizipieren und unter Berücksichtigung der erarbeiteten Strategie und der Handlungsfelder weitere Massnahmen auszuarbeiten.

## 6 Umsetzung / Kosten

Die Massnahmen werden nach politischen, finanziellen und personellen Kriterien priorisiert und soweit notwendig in den Aufgaben- und Finanzplänen (AFP) der kommenden Jahre dem Einwohnerrat zur Genehmigung unterbreitet. Mit der im Aufgaben- und Finanzplan AFP 2021 bewilligten Stelle für Mobilität haben Sie bereits eine wichtige Voraussetzung geschaffen, um die verschiedenen Themen voranzutreiben.

## 7 Würdigung

Die steigenden Mobilitätsbedürfnisse der Gesellschaft sowie die zunehmende Komplexität der Mobilitätsangebote stellen neue Herausforderungen an die Politik und die Verwaltung. Das Thema «Mobilität» hat stark an Bedeutung und Vielschichtigkeit gewonnen. Es genügt heute bei Weitem nicht mehr, einfach genügend Strassen zu bauen und damit die Erschliessung sicher zu stellen. Innovative, flexibel nutzbare und kombinierbare Mobilitätsformen, die zudem klima- und ressourcenschonend sind, werden heute benötigt. Es ist Aufgabe der Politik, diese neue Mobilität erstens zu ermöglichen und zweitens soweit möglich und sinnvoll auch zu fördern. Dabei gilt es aber immer auch zu beachten, dass die Gemeinde Horw nicht eine Insel, sondern Bestandteil der Kernagglomeration Luzern ist. Gerade im Bereich Sharing und Pooling ist eine Abstimmung und Koordination mit der Stadt Luzern von grosser Bedeutung. Diese Zusammenarbeit findet unter anderem im Rahmen der K5 Mobilität seit Jahren statt und ist bestens etabliert.

## 8 Strategiereferenz

Dieser Planungsbericht dient der Umsetzung des folgenden Leitsatzes in der Gemeindestrategie:

5 Mobilität zukunftsgerichtet bewältigen

## 9 Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- den Planungsbericht «Smarte Mobilität Horw» zur Kenntnis zu nehmen.
- die Motion Nr. 2019-305 von Stefan Maissen, FDP, und Mitunterzeichnenden: Grundsätze zur Förderung der neuen (E-)Mobilitätsformen als erledigt abzuschreiben.

Ruedi Burkard  
Gemeindepräsident

Irene Arnold  
Gemeindeschreiberin

- Anhang 1: Smarte Mobilität, Planungsbericht vom 18. Juni 2021, Trafiko AG

## **EINWOHNERRAT**

### **Beschluss**

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1679 des Gemeinderates vom 19. August 2021
- gestützt auf den Antrag der Bau- und Verkehrskommission
- in Anwendung von Art. 28 Abs. 3 lit. e und Art. 31 Abs. 1 lit. a und f der Gemeindeordnung vom 25. November 2007

- 
1. Der Planungsbericht Smarte Mobilität Horw wird zur Kenntnis genommen.
  2. Die Motion Nr. 2019-305 von Stefan Maissen, FDP, und Mitunterzeichnenden: Grundsätze zur Förderung der neuen (E-)Mobilitätsformen wird als erledigt abgeschrieben.

Horw, 23. September 2021



Stefan Maissen  
Einwohnerratspräsident



Irene Arnold  
Gemeindeschreiberin

Publiziert: **24. Sep. 2021**